

Erprobungszeit - Entpflichtung

Beitrag von „srunner“ vom 25. Februar 2023 02:42

Hallo, ich würde mich gerne wieder entpflichten lassen. Bin momentan Teil der erweiterten Schulleitung und seit drei Monaten in der Erprobungszeit für die Beförderungsstelle A14. Ob ich die bestehe ist fraglich, ob der Arbeitgeber die gesetzlichen Arbeitszeiten mit den Obliegenheiten einhält nicht. Weiß jemand, was notwendig ist, um sich entpflichten zu lassen, geht das einfach so? Danke im Voraus.

Beitrag von „srunner“ vom 25. Februar 2023 02:43

P.S.: Das Bundesland ist Hessen.

Beitrag von „panthasan“ vom 25. Februar 2023 08:44

Ja, das ist problemlos möglich. Am besten zuerst mit dem/r Schulleiter/in besprechen.

Ansonsten reicht meines Wissens ein formloser Antrag auf dem Dienstweg.

Beitrag von „srunner“ vom 2. März 2023 07:32

Vielen Dank. Bin mir da noch nicht sicher, ob die Sache so leicht wird.

Beitrag von „Nochnichtirre“ vom 7. März 2023 00:55

Darf man fragen, woran es liegt bzw. würdest du die Verhältnisse an der Schule etwas ausführen? Hilft vielleicht dem einen oder anderen weiter - eventuell auch dir selbst. Vielleicht könntest du das Amt später noch an einer anderen Schule fortführen?!

Beitrag von „srunner“ vom 9. März 2023 16:54

Hallo, danke der Nachfrage. Das ist natürlich sehr vielschichtig. Ein cholerisch emphatischer Schulleiter, keine Stellvertretung, fehlende Schulsozialarbeiter, eine fehlende Sekretariatsstelle und nur 4 Stunden Entlastung für unglaublich viele Aufgaben. Die Aussage von meinem Schulleiter bei Dienstantritt war, dass Menschen mit Familie und Frauen generell keine SL machen könnten, da sie entweder Kinder haben oder welche kriegen könnten. Ich habe das zu Beginn als politcal-incorrect-Gequatsche, falls es sowas gibt, abgetan, weil er sonst ganz vernünftig wirkte. Ich würde auch sagen, der SL und einige Berufsnörgler haben sich auf mich "eingeschossen", auch weil ich einige Fehler gemacht habe, obwohl ich von vielen auch sehr positive Resonanzen bekomme.

Vor allem ist es aber die fehlende Fürsorge betreffend Mehrarbeit und der fehlende Rückhalt vom Dienstvorgesetzten, dadurch ist die Sache innerlich schon entschieden, auch wenn ich mir eine Beförderung lange gewünscht hatte.

Grüße

Beitrag von „Nochnichtirre“ vom 9. März 2023 20:07

Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende. Da heißt es offiziell weder Teilzeit noch Familie sollen ein Hindernis sein. In der Praxis sieht es dann anders aus. Manche Schulleiter handeln wirklich willkürlich. Alles Gute für die Zukunft - vielleicht ergibt sich eine passendere Schule später. Vielleicht könntest du mit dem Dezernenten sprechen und Alternativen erörtern.

Beitrag von „srunner“ vom 9. März 2023 20:22

Ja, das ist wahrscheinlich die richtige Ansprechperson, obwohl mit dem SL ganz dicke. Kann ich mit dem Dezernenten einfach per Email einen Termin ausmachen oder muss ich das über den Dienstweg? Wie man sieht, bin ich schon ziemlich verunsichert.

Beitrag von „Nochnichtirre“ vom 9. März 2023 21:28

Ich würde es direkt machen. Bei deiner Situation macht es über den Schulleiter wenig Sinn. Letztlich war beim Ausschreibungsprozess der Dezernent auch einer der Ansprechpartner.

Beitrag von „srunner“ vom 9. März 2023 21:52

Danke sehr, tut schon gut einfach ein paar Informationen zu haben. Grüße

Beitrag von „Nochnichtirre“ vom 9. März 2023 23:43

Die Beförderung ist oft mehr Selbstverwirklichung bzw. Selbstwirksamkeit. Sie zurückzugeben wäre keinesfalls Zeichen von Schwäche. Ich finde, man muss immer an erster Stelle an sich selbst denken. Klingt zwar egoistisch, du hast aber wahrscheinlich noch ein paar Jahr(zehnt)e bis zum Ruhestand. Vielleicht ist aber eine Versetzung machbar. Könnte aber dauern, falls überhaupt realisierbar! Kenne aber auch Fälle, wo Konrektoren ihre Stelle zurückgegeben haben und nun auch (wieder) glücklicher sind. War denn die Stelle begehrt bzw. gab es noch Mitbewerber? Liegt es vielleicht daran, dass es einen internen Wunschkandidaten gab? Finde die Praxis immer total seltsam, man liest bestimmte Ausschreibungen und hat schnell den Eindruck, dass die Stelle auf jemanden (intern) zugeschnitten ist.